

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132594
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7230</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billbrook
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>322</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	01.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4452,1784
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.2 Sümpfe	<b>Schutz nur teilweise</b>	Ja
----------------------------	---------------------	-----------------------------	----

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	5 Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Ca. 15 m breiter Geländestreifen zwischen Baggersee und angrenzendem Randgraben. Auf der West- bzw. Südseite mit befahrbarem Streifen mit zwei Fahrspuren und auf dem Niveau der ehemaligen Marschenflächen gelegen. Die zum Baggersee hinweisende Hälfte der Fläche ist jedoch mit erdigem Material um ca. 0,5 bis 1 m hoch aufgehöhht worden, stark zerklüftet, uneben und ruderal bewachsen. Neben Queckenfluren, etwas Rohrglanzgras, viel Brennessel und Ackerkratzdistel kommen zahlreiche weitere Ruderalarten bzw. Arten der halbruderalen Gras- und Staudenfluren vor. Die Artenliste ist in dieser Hinsicht vermutlich unvollständig. Zum Baggersee hin ist eine verhältnismäßig steile Böschung vorhanden, die recht geradlinig ausgeprägt ist. Der Böschung vorgelagert waren in der ursprünglichen Planung kleine Inseln und ein zerklüftetes Ufer. All dies ist nicht vorhanden, weil der Sandige Untergrund inklusive der hergestellten Inseln aus tonigem Material abgesackt ist. Der Boden vor der Kante senkt sich relativ steil in die Mitte des Baggersees ab. Submerser Vegetation ist hier nicht erkennbar. Eine vorgestreckte Landzunge ist ohne Erdaufschüttung, etwas flacher und wird aktuell vermutlich auch als Rast- und Badeplatz genutzt. Die vorgelagerten Sumpfbereiche sind an keiner Stelle funktionsstüchtig, mit Ausnahme einer etwas größeren Insel, die von einem Grauweidengebüsch eingenommen wird. Diese ist offenbar für Wasservögel ausgesprochen attraktiv. der unmittelbare Uferbereich steht als Bestandteil eines mäßig naturnahen Gewässers unter gesetzlichem Schutz gemäß § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	75 %
2	AKM	Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2018)		
1	2			25 %
2	NUZ	Sonstige feuchte Staudensäume (2018)		(§ 30 (2) 1.2)

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Westufer des Baggersees		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Auf der Westseite liegt ein breiter Grenzgraben, auf der Ostseite der Baggersee		
<b>Rechtswert (X)</b>	573301	<b>Hochwert (Y)</b>	5930280
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Billwerder (611)	<b>Gemarkung</b>	Billwerder (604)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>			
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

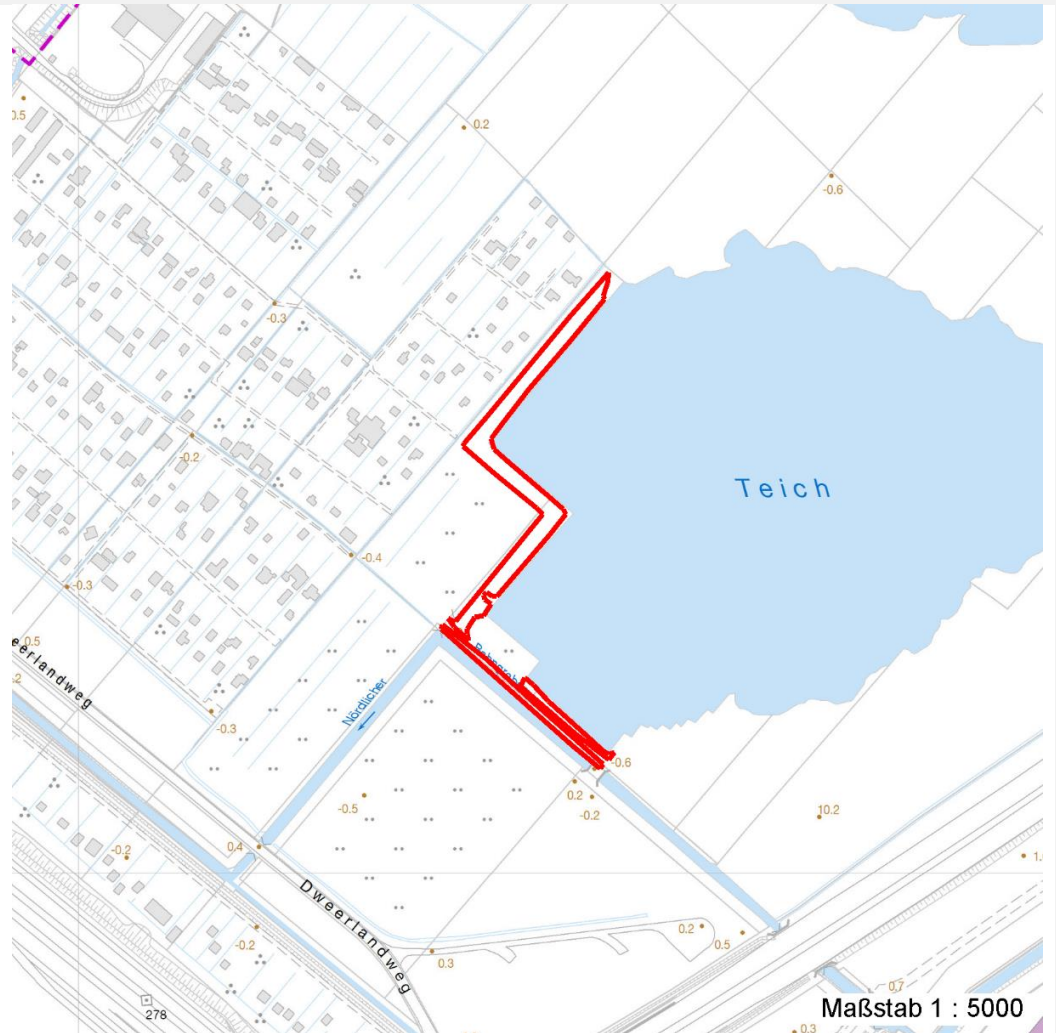
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132594
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7230</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billbrook
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	01.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4452,1784
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132594	46964	7230	114	19.10.2009	<	7232	10118

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Gefährdung/ Einflüsse	Der Bereich ist über den Weg immer noch begehbar, die Kanten zum Baggersee sind steil und geradlinig, dadurch recht strukturarm und fast ohne gewässertypische Vegetation. Die vorgelagerten Inseln sind nahezu nicht entstanden. An einer Stelle wird weiterhin eine private Nutzung des Randstreifens und eine Erschließung über eine Brücke über den Randgraben hinweg betrieben. Die Erdaufschüttungen auf dem Gelände entsprechen nicht

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132594
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7230</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billbrook
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>322</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4452,1784
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	der Planung im Gebiet, sind stark ruderal bewachsen und wenig gewässertypisch. Durch hochwüchsige, dornige Ruderalfluren mit hohen Anteilen von Kratzdisteln ist der Bereich für die Privatnutzung unattraktiv geworden. Die in der Vergangenheit noch erfolgte private Nutzung des Ufers ist offenbar zurückgegangen. Die hochwüchsigen Staudenfluren haben den Vorteil deckungsreiche Uferbereiche zu schaffen. Die Bereiche sind potenziell attraktiv als Brutvogel-Lebensräume und Insekten-Lebensräume.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren Insekten, allgemein
Maßnahmen	Vögel Die Erdhaufen sollen planungsgemäß noch entfernt werden und der Boden hinter dem Ufer zumindest auf 5 bis 8 m Breite sumpfig gestaltet werden (hier sollte eine neue Planung der Maßnahmen erfolgen). Die private Nutzung muß vollständig eingestellt werden, damit der Uferstreifen tatsächlich in Zukunft ungestört liegt und als Brutvogel-Lebensraum attraktiv wird. Die abgelagerten Erdmassen, die vermutlich durch die Herstellung des Randgrabens entstanden sind, sollten entfernt werden. der Zugang zu den Flächen sollte sowohl von den Kleingärten her als auch von Süden her in Zukunft nicht mehr möglich sein. Bei der Neugestaltung ist darauf zu achten, dass die Sumpfbereiche gegenüber der Erosion vom See her stabil sind.
<b>Bewertung, sonst.</b>	
Tiere u. Pflanzen - Staatsrätemodell	8 - Nicht oder extensiv genutzte Flächen mit Bedeutung für zurückgehende Arten; vereinzelt RL-Arten
Boden - Staatsrätemodell	8 - Unverdichtete Böden mit geringer Bewirtschaftung

Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	AKM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT</b>	
		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	75 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Veg. - Soziologie</b> BfN Schlüssel	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 17 - Chenopodietea (Ruderalges. u. verwandte Acker- und Gartenunkraut-Ges.) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder) 19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpioniergras)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	132594	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7230</b>	
			<b>DK5 - Name</b>	Billbrook	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>322</b>	
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>	01.08.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4452,1784
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7,2
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,6
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		3

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-						-								
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-								
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-						-								
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-						-								
Atriplex patula (Spreizende Melde)	7	z		-	-						-								
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-								
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w		-	-						-								
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	h		-	-						-								
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-								
Chenopodium polyspermum (Vielsamiger Gänsefuß)	7	w		-	-						-								
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	h		-	-						-								
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-								
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	w		-	-						-								
Echinochloa crus-galli (Gewöhnliche Hühnerhirse)	7	w		-	-						-								
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-						-								
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-						-								
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-						-								
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	w		-	-						-								
Fallopia convolvulus (Winden-Knöterich)	7	w		-	-						-								
Galeopsis speciosa (Bunter Hohlzahn)	7	w		-	-						-								
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-						-								
Helianthus tuberosus (Topinambur)	7	z		-	-						-								
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-						-								
Lactuca serriola (Kompaß-Lattich)	7	w		-	-						-								
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w		-	-						-								
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-						-								
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	w		-	-						-								V
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-								
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	7	h		-	-						-								
Persicaria maculosa (Floh-Knöterich)	7	z		-	-						-								

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	132594
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7230</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billbrook
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>322</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	3	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	4452,1784
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-						-							
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w		-	-						-							
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-						-							
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w		-	-						-							
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-						-							
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-						-							
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-						-							
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-						-							
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-						-							
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	7	w		-	-						-							
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-						-							
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-						-							
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		-	-						-							
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	7	w		-	-						-							
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	7	w		-	-						-							
Tussilago farfara (Huflattich)	7	w		-	-						-							
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	w		-	-						-							
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-						-							
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-						-							
																		<b>1</b>
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																		
<b>Anzahl Arten</b>										49								

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Sonstige feuchte Sta udensäume (2018)	<b>Biotoptyp</b>	NUZ
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	(§ 30 (2) 1.2), (§ 30 (2) 2.2)
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT</b>	
		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	25 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein